

1/3 Sonderbar wie schon manchmal die leichte Gereiztheit gegen Hugo.

Schnee. Spazierg. Prein.–

Nm. mit Dora Sp. übern Thalhof. Erinnerung.

2/3 Vorm. mit Dora Sp. gegen die Rax.

3/3 Traum: Salten hat eine Frau ermordet: abwechselnd ist es Karlsburg (ein seinerz. Verhältnis von ihm) Jeanette, die Entschwundene. Er kommt aus dem Haus, Ecke, vorgebaut, (Tchl.), sehr elegant. „Es ist geschehn.“ Zwei Polizisten vor dem Haus. Ich: Entdeckt!– Er: Es bleibt dabei, ich sage, sie ist durchs Fenster zu mir gekommen; geht ins Haus, sich selbst stellen; imponirt mir. Ich Angst: Zeuge – denn man wird erfahren, die Ermordete war früher meine Geliebte; plötzlich läuft der Hausmeister aus dem Hause (meiner in Frauenkleidern) sagt schreckensbleich: Sie haben einer den Bauch aufgeschlitzt – ich gehe spazieren, am See, sehr angstvoll.–

Mit Dora Sp. spazieren, Schnee, Sturm. Hofbrandhütte, wo es zum Küssen kam; und sie mir durchs Haar fuhr, „wonach sie sich schon lang gesehnt“ –, speiste bei ihr und ihrer Mutter, fuhr zur Bahn mit ihr, sie schien sehr ergriffen.

4/3 Ankunft Burgers.– Spazierg. Nm. Schlitten Kaiserbrunn. Waserschloss.– Domino.–

5/3 Mit B.s Prein.

Nach Wien.

6/3 Kopfschmerzen.

7/3 Abd. mit P. M. H.g.– Dann Riedhof, sehr nett.

8/3 Abd. mit P. M. H.g. genachtm.

9/3 Mit P. M. H.g.

10/3 –

11/3 S. Mit Gustav und Rich. genachtm. Erz. Karl.

12/3 Mit P. M. spazieren Gersthof. Sie erzählt mir von den ernstern Heiratsabsichten ihres Geliebten. Ich: „Ich kann mir denken, wie lieb du mit ihm bist. Ich kenne dich.“ Darüber sie wüthend (dass ich sie kenne!) unauslöschl. Streit, im Wagen fragt ich dreimal: Willst du mich überhaupt noch einmal sehn? Sie endlich. „Nein“ worauf ich aus dem Wagen sprang.–

„Jugend von heute“. Ronacher. Zahnweh.

13/3 Vormittag auf Ihrem Grab zur selben Stunde, da ich im vorigen Jahr im Prater mit ihr spazieren ging. Regen und stürmisch.–

P. M. ließ nichts von sich hören, was mir recht gleichgiltig war; trotzdem Nöthigung, Abend ein paar Mal nachzusehn, ob Licht in